

# Zeittafel

---

## 1896

- Beschluss der Gronauer Bürgervertreter zum Bau eines Elektrizitätswerkes; in Gronau erfolgen erste Probebohrungen zur Wassergewinnung an der Ochtruper Straße

## 1898

- das Elektrizitätswerk entsteht an der Wasserstraße, im Januar werden die Bürger in Gronau aufgerufen, ihre Anmeldung zum Anschluss an das Städtische Elektrizitätswerk abzugeben

## 1902

- Fachleute der Königlichen Untersuchungs- u. Prüfungsanstalt Berlin kommen in einem Gutachten zu der Erkenntnis, dass das hier geförderte Wasser hygienisch und bakteriologisch einwandfrei ist

## 1903

- Oktober, Inbetriebnahme des Wasserwerkes mit dem im gleichen Jahr fertig gestellten Wasserturm und des ersten Wasserleitungsnetzes

## 1904

- Fragebogenaktion in Epe: „Wird eine Gasversorgung gewünscht?“ – Die Bürger entscheiden sich dafür

## 1905

- 10. November, Inbetriebnahme der Eper Wasserversorgung
- im Dezember strömt das erste Gas in die Leitungen des Netzes von Epe

## 1914

- Abschluss eines ersten Stromlieferungsvertrages mit den vereinigten Elektrizitätswerken Westfalen (VEW), da das Gronauer E-Werk die steigende Nachfrage ohne einen Ausbau ihrer Anlagen nicht mehr befriedigen kann; Bau einer 10.000-Volt-Drehstromleitung von Metelen zum neuen Umspannwerk an der Ochtruper Straße (heute Firma Geveler)
- in Gronau werden 448.042 cbm Wasser gefördert, vier neue Brunnen werden im Esch gebaut; sämtliche Brunnen werden mit einer sogen. Heberleitung zum Sammelbrunnen ausgerüstet

## 1918

- nach einer Fragebogenaktion fällt in Epe die Entscheidung zum Aufbau einer gemeindlichen Stromversorgung

## 1922

- am 24. Dezember beginnt die Elektrizitätsversorgung in Epe

## 1929

- die VEW verlegen eine Ferngasleitung über Burgsteinfurt und Nienborg nach Gronau

## 1930

- Beginn der Gaslieferungen an die angeschlossenen Haushalte in Gronau

## 1931

- die Konsumenten werden auch mit "Fremdstrom" versorgt:
  - selbst erzeugter Strom: 599.370 kWh
  - von der VEW bezogener Strom: 440.260 kWh
  - aus Hengelo/NL bezogener Strom: 34.483 kWh

## 1943

# Zeittafel

---

- die erste deutsche Erdgaspipeline wird zwischen Bentheim und Marl-Hüls verlegt (Verlauf zwischen Gronau und Ochtrup)

## 1949

- im Gebiet zwischen Laubstiege und An der Eßseite entsteht eine Brunnengalerie mit 18 Brunnen

## 1950

- die VEW bauen ein 110 kV-Umspannwerk an der Laubstiege

## 1963

- das Eper Wasserwerk an der Lange-Seite-Straße wird in Betrieb genommen

## 1964

- das alte E-Werk an der Wasserstraße wird endgültig stillgelegt und abgerissen

## 1967

- an der Laubstiege entsteht das neue Verwaltungsbüro der Stadtwerke
- weiterhin entsteht eine neue Speicher- und Pumpanlage auf dem Gelände des Wasserwerkes am Stadtpark; der Speicherbehälter fasst 3.000 cbm Wasser; der Wasserturm dient fortan als Notreservoir und verliert seine eigentliche Funktion als Wasserspeicher und Druckstabilisator

## 1969

- Umstellung der Gronauer Gasversorgung auf Erdgas

## 1972

- die Strom- Gas- und Wasserzähler in Gronau und Epe werden künftig nur noch einmal pro Jahr abgelesen; die elektronische Datenverarbeitung ermöglicht die Jahresverbrauchsabrechnung unter Beibehaltung der zweimonatlichen Abschlagszahlungen
- Neubau und Erweiterung des Wasserwerkes in Gronau, der Wasserturm wird stillgelegt

## 1975

- kommunale Neugliederung, Vereinigung der Stadtwerke Gronau und der Gemeindewerke Epe zu den „neuen“ Stadtwerken Gronau

## 1977

- Umbau und Erweiterung des Wasserwerkes Epe
- Zusammenschaltung der Wasserversorgungsnetze von Gronau und Epe

## 1978

- 75 Jahre Wasserversorgung – 80 Jahre Stromversorgung

## 1979

- die Stromabgabe der Gronauer Stadtwerke überschreitet die Grenze von 100 Mio. kWh

## 1984

- am 1. Januar wird die Gasversorgung im Stadtteil Gronau von den Stadtwerken wieder übernommen

## 1988

# Zeittafel

---

- die Stadt Gronau gründet den bisherigen Eigenbetrieb „Stadtwerke“ in eine städtische Eigengesellschaft, die „Stadtwerke Gronau GmbH“ um, neben der bisherigen wirtschaftlichen Eigenständigkeit erhalten die Stadtwerke damit auch rechtliche Selbständigkeit; als alleinige Gesellschafterin bestimmt die Stadt Gronau auch weiterhin die Geschäftspolitik ihrer Stadtwerke

## 1990

- Übernahme des Hallenbades durch die Stadtwerke; die Stadt überträgt den Stadtwerken zusätzlich die Betriebsführung der Freibäder in Gronau und Epe

## 1992

- Übertragung der Freibäder in das Eigentum der Stadtwerke

## 1995

- am 1. Januar wird die Gasversorgung in Epe, die seit 1952 in den Händen der VEW lag, von den Stadtwerken übernommen; durch die Übernahme der Eper Gasversorgung erhöht sich die Gasabgabe der Stadtwerke um 45% auf 479 Mio. kWh

## 1998

- 100 Jahre Stadtwerke Gronau

## 1999

- die Stadtwerke Gronau übernehmen die Betriebsführung für das Abwasserwerk
- Sanierung des Hallenbades mit Neubau der Röhrenrutsche

## 2000

- „evivo“ heißt ab dem 01.01.2000 der neue Strom der Stadtwerke

## 2001

- Kauf der 110 kV-Übergabestation an der Laubstiege 32

## 2002

- seit Mitte 2002 sind die SWG unter [www.stadtwerke-gronau.de](http://www.stadtwerke-gronau.de) 24 Stunden am Tag präsent
- Übernahme der Geschäftsführung durch Herrn Goldmeier, Verabschiedung von Herrn Burgardt

## 2003

- die SWG beteiligen sich an der Telefongesellschaft BORnet und bieten neue Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Telekommunikation an
- 100 Jahre Wasserversorgung, zeitgleich nehmen SWG neuen Wasserspeicher in Betrieb
- Übernahme der Straßenbeleuchtung von der Stadt Gronau

## 2004

- Erstellung des Wasserspielgartens im Büldenbad Epe

## 2005

- 100 Jahre Gasversorgung – zum Geburtstag organisieren die SWG das „Stadtwerke Eisparadies“, eine 600 m<sup>2</sup> große Eisbahn auf dem Kurt-Schumacher-Platz
- die Stadtwerke Gronau bieten als neues Ökostromprodukt „energreen“ an

# Zeittafel

---

## 2006

- Inbetriebnahme des Pumpwerks Dinkel
- die Stadtwerke Gronau gründen den Energieclub
- Beteiligung an der Trianel GmbH und der Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG
- Inbetriebnahme der Wetterstation am Gronauer Klärwerk
- „Tanken für die Hälfte!“ – die Stadtwerke Gronau eröffnen die erste Erdgastankstelle in Gronau an der AVIA-Tankstelle Klöcker

## 2007

- mit einem eintrittsfreien Wochenende und einem „Familien-Aktionstag“ feiert das Parkfreibad seinen 75. Geburtstag
- die Stadtwerke Gronau beteiligen sich an der Trianel Power-Projektgesellschaft Kohlekraftwerk mbH & Co. KG
- eine Photovoltaikanlage für „die Tafel“ – die Stadtwerke setzen erstes energreen-Projekt um
- Klimaziel der Stadtwerke Gronau aus dem kommunalwirtschaftlichen Zielkatalog: 40 % weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2020!

## 2008

- Strom „EXTRA“ und Strom „NATUR“ heißen die neuen günstigen Sonderabkommen der Stadtwerke Gronau, mit Strom „NATUR“ wird ein weiteres Ökostromprodukt angeboten
- mit einem eintrittsfreien Wochenende und einem „Familien-Aktionstag“ feiert das Bültensfreibad Epe seinen 50. Geburtstag
- 1. Spatenstich für Trianel-Kohlekraftwerk in Lünen am 3. September 2008
- Inbetriebnahme der Erdgasspeicher in Epe am 1. Oktober 2008

## 2009

- Die Stadtwerke investieren in den Ausbau eines modernen Glasfasernetzes
- Zum Start in die Freibadsaison wird der komplette Eingangsbereich des Bültensfreibades neu gestaltet
- Mit EXTRA<sup>gas</sup> und EXTRA<sup>kombi</sup> bieten die Stadtwerke ihren Kunden nun auch günstige Gas-Sonderabkommen an
- Zwei neue Brunnen entstehen in der Brunnengalerie Pappelweg/Esch
- In Kooperation mit der Trianel und Essent nehmen die Stadtwerke die Gas-Druckregel-Messanlage Wieferthook im Eper Amtsvenn in Betrieb
- Der „Verrückte Montag“ und der „Kindergeburtstag“ bereichern das Hallenbad-Angebot

## 2010

- Im Smart-Meter-Projekt können 50 Energieclubkunden die intelligenten Zähler testen
- Mit EXTRA<sup>gasgreen</sup> bieten die Stadtwerke ihren Kunden nun auch Biogas an
- Die Stadtwerke Gronau werden nach dem Bundesdatenschutzgesetz zertifiziert
- Die Bürgersolar-Anlage (60 Prozent der Investition insgesamt 1,4 Millionen) verspricht den Anlegern mindestens vier Prozent Rendite und ist bereits am ersten Tag überzeichnet
- Das Gebühren-Splitting im Bereich Abwasser wird nun auch per Rechnung umgesetzt
- Die Technik im Parkfreibad Gronau wird beim Hochwasser stark beschädigt
- Das Wasserwerk Epe ist nach einer Komplett-Sanierung vollständig automatisiert
- Drei neue Brunnen sorgen auch weiterhin für beste Trinkwasserqualität
- Verlängerte Öffnungszeiten am Wochenende machen das Hallenbad noch familienfreundlicher
- Mit dem neuen Online-Portal bieten die Stadtwerke ihren Kunden noch mehr Service

# Zeittafel

---

## 2011

- Die Stadtwerke werden zum TOP-Lokalversorger für Strom und Gas ausgezeichnet
- Das neue Umspannwerk Olden Berg wird in Betrieb genommen – Investition: 6,6 Mio Euro
- Das Stadtwerke-EnergieRad kommt auf den Markt
- Nach dem Hochwasser-Schaden aus 2010 startet das Parkfreibad mit komplett neuer Technik
- Fast 2.000 Besucher genießen den Tag der offenen Tür bei den Stadtwerken
- Einer der beiden Wasserspeicher in Gronau wird für 100.000 Euro komplett saniert
- Die Stadtwerke erweitern ihren Geschäftsbericht erstmalig um einen umfassenden Umweltbericht
- Zwei neue Brunnen in der Dinkelniederung ersetzen zwei alte Veteranen